



## **Förderkonzept**

des Werner-Jaeger-Gymnasiums, Nettetal

Am WJG gehören Maßnahmen des Förderns und Forderns von Schülerinnen und Schülern zum Alltag. Der erste Ort der Förderung ist der tägliche Unterricht. Sowohl sehr gute Schülerinnen und Schüler als auch schwache Schülerinnen und Schüler werden durch binnendifferenzierende Maßnahmen, durch besonders abgestimmte Hilfsangebote und individuelle Beratung gefördert aber auch gefordert.

Darüber hinaus gibt es diverse besondere Angebote, die im folgenden erläutert werden.

## **Fördern und Fordern in der Sekundarstufe I**

### **Der Start**

Förderung nutzt mit hoher Wahrscheinlichkeit wenig, wenn grundlegende Techniken fehlen, sich etwas anzueignen, etwas aufmerksam durcharbeiten, sich etwas zu merken oder etwas zu organisieren. Daher stehen die drei ersten Schultage der neuen Fünfer am WJG im Zeichen von „Lernen lernen“. An diesen drei Tagen werden die neuen Schülerinnen und Schüler zum einen mit der neuen Schule vertraut gemacht und zum anderen in grundlegenden Techniken geschult.

### **Die Stufen 5 und 6**

Seit dem Schuljahr 2013/14 erfolgt der Förderunterricht in der Jahrgangsstufe 5 nach einem neuen Konzept:

- Der FU findet für alle Schülerinnen und Schüler während der vormittäglichen Unterrichtszeit statt.
- Der FU wird von Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer durchgeführt oder in allen Klassen der Jahrgangsstufe vom gleichen Lehrer.
- Die Schülerinnen und Schüler arbeiten während des FU selbstständig an individuellen Portfolios.
- Die Aufgaben oder Arbeitsaufträge in den Portfoliomappen sind pro Fach in drei Schwierigkeitsstufen gestaffelt: Material für sehr gute Schülerinnen und Schüler, Material für befriedigende Schülerinnen und Schüler und Material für Schülerinnen und Schülern mit Defiziten.
- Das Material wird zunächst von den Fachgruppen Deutsch, Mathematik und Englisch erstellt.

- Der Leistungsstand der Schülerinnen und Schüler wird mehrfach im Laufe des Schuljahres überprüft und die Portfoliomappen entsprechend angepasst.
- Insbesondere für in allen Hauptfächern sehr gute Schülerinnen und Schüler können auch von anderen Fächern interessante Materialien eingebracht werden.

Im Schuljahr 2014/15 wurde der portfoliobasierte FU auch in der Jahrgangsstufe 6 eingeführt. Zusätzlich zu den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch haben auch die Fächer Französisch und Latein Material erarbeitet.

Der portfoliogestützte Förderunterricht wurde als Projekt des WJG im landesweiten Vorhaben „Lernpotentiale“ entwickelt und wird z.Z. im Rahmen dieses Vorhabens kontinuierlich angepasst und verbessert.

Da zu Beginn der Jahrgangsstufe 5 der Förderbedarf der einzelnen Schülerinnen und Schüler noch nicht absehbar ist, werden die Förderstunden bis zu den Herbstferien für einen Block „Informationstechnische Grundbildung“ genutzt. Themen: Grundlagen des Umgangs mit Dateien und erste Schritte in Word bzw. einem kompatiblen Textverarbeitungsprogramm.

In Jahrgangsstufe 5 sind außerdem zwei Stunden Lernzeit eingeplant. Eine Stunde wird vom Klassenlehrer betreut. In dieser Stunde können die Schülerinnen und Schüler spezielle (Lern-)Probleme besprechen, ihre Hausaufgaben bearbeiten, Lernen (z.B. Vokabeln) oder auch an ihren Portfoliomappen arbeiten.

Die zweite ist als Profilstunde dem Fach Deutsch zugeordnet, da gerade im sprachlichen Bereich in den letzten Jahren zunehmend Defizite zu beobachten sind, die mit einer zusätzlichen Übungsstunde im Fach Deutsch sicher reduziert werden können.

### **Die Stufen 7-9**

In den Jahrgangsstufen 7-9 wird in den Stufen 7 und 8 in den Hauptfächern zusätzlicher Förderunterricht erteilt. Bei einer vierzügigen Stufe stehen in der 7 vier Stunden und in der 8 acht Stunden zur Verfügung, die je nach Bedarf auf die Fächer verteilt werden. Ein Anmelde- und Abmeldesystem mit Rückmeldung, in das die Fachlehrer, die Klassenlehrer, die Mittelstufenkoordinatorin und die Eltern eingebunden sind, sichert, dass Schülerinnen und Schüler, deren Förderbedarf in einem Fach festgestellt ist, schnell in das System eingebunden werden können und das bei möglichen zeitlichen Überschneidungen, falls Förderbedarf in mehreren Fächern besteht, eine Priorität festgelegt werden kann. Der Förderbedarf wird vierteljährlich überprüft und evtl. neu festgelegt.

Die deutliche Erhöhung der Förderstundenzahl in Stufe 8 beruht auf der Erkenntnis der letzten Jahre, dass gerade in der Stufe 8 häufiger mit Versetzungsgefährdung zu rechnen ist.

Außerdem ist in der Stufe 8 eine Stunde Lernzeit dem Fach Englisch zugeordnet und in der Stufe 9 eine Stunde dem Fach Mathematik. Dies vor allem im Hinblick auf die Oberstufe, in der die Fächer Englisch und Mathematik häufig als Leistungskurse gewählt werden und noch häufiger bis zum Ende der Q2 belegt sein müssen. Damit ist sichergestellt, dass zusätzliche Zeit zum Üben und Lernen zur Verfügung steht.

## **Weitere Angebote und Maßnahmen in der SI**

Zu Beginn von Klasse 6 wird von den Klassenlehrern geprüft, ob einzelne Schülerinnen und Schüler am Doppelsprachler(Drehtür)-Modell für die beiden zu wählenden Fremdsprachen (F und L) teilnehmen können.

Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung „13+“ arbeiten Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-7 in klassengemischten Gruppen. Sie werden in einem Hausaufgabensilencium durch Fachkollegen und Schülerinnen und Schüler der oberen Mittelstufe unterstützt. Jede Gruppe wird kontinuierlich von einer durch den Schulverein beschäftigten Kraft betreut, während die fachbezogene Besetzung wechselt.

Eine besondere Förderung für Schülerinnen und Schüler der oberen Mittelstufe stellt auch die Beteiligung bei der Übermittagsbetreuung im Rahmen von „13+“ dar. Hier lernen die Schülerinnen und Schüler ihre gegebenenfalls in der Sporthelferausbildung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten zu nutzen. Andererseits lernen sie aber auch durch Lehren, ihre fachlichen Fähigkeiten sowie die eigenen Kompetenzen in der Hinsicht des Lehrens zu entdecken und zu entwickeln.

Die oben dargestellte und im Schuljahr 2016/17 zum ersten Mal gültige Verteilung der Förder- und Lernzeitstunden sollte nach zwei Schuljahren überprüft und gegebenenfalls verändert werden. Eine Überprüfung wäre damit zum Ende des Schuljahres 2017/18 im Sommer 2017 für das Schuljahr 2018/19 notwendig.

## **Fördern und Fordern in der Sekundarstufe II**

Die Schülerinnen und Schüler, die zu Beginn der EF von Real-, Gesamt- oder Hauptschule zum WJG wechseln, erhalten in der EF Zusatzunterricht in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch im Rahmen von 0,67 Stunden pro Woche und pro Fach (jede Woche eine Doppelstunde abwechselnd in D, M und E), um ihnen den Übergang in die Oberstufe des Gymnasiums zu erleichtern.

Auch in der Sekundarstufe II sind Fördermaßnahmen im Rahmen für besonders oder speziell begabte Schülerinnen und Schüler durch zusätzliche parallele Unterrichtsteilnahme an Kursen in zusätzlichen Fächern oder solchen einer höheren Jahrgangsstufe mit evtl. anschließendem Überspringen einer Stufe (Drehtürmodell) denkbar.

Durch eine Teilnahme an den [Delf](#)-Sprachenprüfungen oder dem Erwerb eines Cambridge-Zertifikates, wobei es jeweils verschiedene Anforderungsbereiche gibt, können die Niveaus des europäischen Referenzrahmens erfüllt werden. Den Schülerinnen und Schülern wird dadurch das Studium an internationalen Universitäten und Hochschulen erleichtert, da der Zugang ohne eine bisher erforderliche Sprachenprüfung erfolgen kann.

Vorbereitende Sprachenprüfungen sind die eine, umfangreiche Beurlaubungen zu einem länger andauernden Auslandsaufenthalt die andere Möglichkeit, sich zu Beginn der gymnasialen Oberstufe auf ein Leben nach der Schule vorzubereiten. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung, wird an der Nahtstelle zwischen Sekundarstufe I und II informiert. Fast alle hierfür Beurlaubten arbeiten nach der Rückkehr aus dem Ausland in ihrer ursprünglichen Jahrgangsstufe weiter und schließen in der Regelzeit ihre Schulbildung mit guten bis sehr guten Leistungen ab.

Die Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe werden auch durch Studien- und Berufswahltag auf die Zeit nach dem Abitur vorbereitet. Hierzu gehören die Veranstaltungen der Arbeitsagentur zur allgemeinen Einordnung in den Rahmen der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, aber auch ein umfangreiches schuleigenes Programm. Dazu gehört in der Q1 ein Assessmentcenter mit diversen Übungen zur Bewerbung und zu möglichen Einstellungs- oder Vorstellungsgesprächen, Besuche von Hochschultagen zur Unterstützung der fachlichen Information für Fachhochschul- oder universitäre Studiengänge. Des Weiteren gibt es Informationstage durch Vertreter von Hochschulen, Universitäten u.a. verschiedenen Einrichtungen aus dem In- und Ausland.

## **Außerdem für Sek I und Sek II:**

### **Instrumental-AG** (in Zusammenarbeit mit der Kreismusikschule Viersen)

Lernen eines Orchesterinstruments

### **Projekte** in den Stufen 6, 7 und 9:

6: Waldspiele (1 Tag)

7: Wasserprojekt (1 Woche)

9: Dem Täter auf der Spur (1 Woche)

### **Gymnasiale Oberstufe** (EF & Q1 + 2)

**Projektkurse** in Anbindung an die Fächer:

- **Deutsch/Englisch** zum Thema: „Literatur und Film“,
- **Kunst/Spanisch:** „Architektur als Wahrzeichen - Positionen der Baukultur in Barcelona“
- **Naturwissenschaften** mit den Modulen: „Krebs“, „Bildgebende Untersuchungsverfahren“, „Hydrogeologie“ und „Gewässerökologie“ (in Zusammenarbeit mit den Krankenhäusern Viersen und Nettetal, dem Netteverband und den Stadtwerken Nettetal)

## **Und schließlich:**

**Möglichkeiten, sich mit anderen zu messen oder ehrenamtlich Verantwortung zu übernehmen:**

**Biber-Wettbewerb**

**Känguru-Wettbewerb**

**Big-Challenge**

**Jugend forscht**

**Bundewettbewerb Fremdsprachen**

**Vorlesewettbewerb**

**Einmalige Wettbewerbe in anderen Fächern**

**Sebastians- und Milch-Cup (Tischtennis)**

**Börsenspiel**

**Mediencouts**

**Streitschlichter**

**Schulsanitätsdienst**

**SOKO**

**Sporthelfer**

**Theater/Musik**

## **Versionshistorie**

Überarbeitet: Juli 2016 (Überarbeitung und Anpassung an die neue Stundentafel)

Erneute Vorlage LK: 02.12.2016

Verabschiedet SK: 15.12.2016